



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

How to Hausarbeit

How to Hausarbeit

Grundlegendes

- **Grundlegendes**
 1. Hausarbeit als Klausur
 - Erste Lösungsskizze als Grundlage
 2. Gliederung verfeinern
 - Meinungen **und** Argumente
 - Besser methodisch als ergebnisorientiert



How to Hausarbeit

A. Materielles

I. Zu vermeiden

- II. Schwerpunkte
- III. Subsumtionen
- IV. Streitentscheid

- A. Materielles

- I. Zu vermeiden

- Formulierungen

- „unproblematisch“, „offensichtlich“, „eindeutig“
→ Keine Aussagekraft, arrogant
 - „da“, „weil“
→ nimmt üblicherweise das Ergebnis vorweg
 - „wohl“, „eher“
→ Relativiert eigene Aussage, kann nicht überzeugen
 - „laut Sachverhalt“
→ woher sonst? Zeichen sparen



How to Hausarbeit

A. Materielles

I. Zu vermeiden

II. Schwerpunkte

III. Subsumtionen

IV. Streitentscheid

▪ A. Materielles

▪ I. Zu vermeiden

▪ Mit der Tür ins Haus

- A befindet sich im Haus des B und möchte dessen Portemonnaie unentdeckt entwenden. Daher steckt er es in seine Hosentasche, wobei er jedoch wider Erwartens von B beobachtet wird.

Wenig Punkte:

Fraglich ist, ob A mit dem Einstecken einen Gewahrsamswechsel begründet. Mit dem Einstecken des Portemonnaies begründet A eine Gewahrsamsenklaue daran. Die Beobachtung durch B hindert den Diebstahl, der kein heimliches Delikt ist, nicht.

Viele Punkte:

Fraglich ist jedoch, ob mit dem Einstecken des Portemonnaies bereits fremder Gewahrsam gebrochen und eigener Gewahrsam begründet werden konnte. Dies scheint angesichts des Umstandes problematisch, dass A sich noch im Haus des B und somit in dessen Gewahrsamssphäre befindet, somit einen Bruch innerhalb der fremden..

How to Hausarbeit

A. Materielles

I. Zu vermeiden

II. Schwerpunkte

III. Subsumtionen

IV. Streitentscheid

▪ A. Materielles

▪ I. Zu vermeiden

▪ Fachbegriffe mit Erklärungen verwechseln

- Als A am Laden des L vorbeigeht, sieht er dort im Schaufenster einen Regenschirm, der mit 10 € beworben ist und den er kaufen möchte. An der Kasse erkennt L seinen Irrtum bei der Ausschilderung und klärt A darüber auf, dass er den Schirm gerne kaufen könne, jedoch nur für 40 €.

Wenig Punkte:

Der Schirm in dem Schaufenster stellt kein Angebot dar, sondern lediglich eine invitatio ad offerendum, sodass noch kein Vertrag zustande gekommen ist.

Viele Punkte:

Fraglich ist, ob der Schirm im Schaufenster ein Angebot darstellt. Dafür müsste er dort mit dem entsprechenden Rechtsbindungswillen ausgestellt worden sein..... ein Angebot liegt nicht vor, es handelt sich lediglich um eine Aufforderung zur Angebotsabgabe, eine sog. invitatio ad offerendum.



How to Hausarbeit

A. Materielles

I. Zu vermeiden

II. Schwerpunkte

III. Subsumtionen

IV. Streitentscheid

▪ A. Materielles

▪ I. Zu vermeiden

▪ Thesen statt Arg

- Ist etwas umstritten
wiederzugeben

Viele Punkte:

Fraglich ist, ob dem A eine Garantenpflicht zukommt. Diese könnte sich, nachdem A und B Geschwister sind, aus enger persönlicher Verbundenheit ergeben. Allerdings sind sowohl der Grund, als auch die Grenzen einer solchen Garantenpflicht zwischen Geschwistern umstritten. Zum Teil wird eine solche Pflicht selbst dann abgelehnt, wenn Geschwister in der selben Wohnung leben... Dies kann aber dahinstehen, wenn die Garantenpflicht ohnehin erloschen wäre. Dies ist jedenfalls nach allen Ansichten der Fall, wenn die natürliche Verbundenheit tatsächlich nicht mehr besteht, sondern das Verhältnis der Geschwister zerrüttet ist... Vergleicht man diese Auffassung vor dem Hintergrund der ehelichen Lebensgemeinschaft, in welcher eine Garantenpflicht ebenfalls nur besteht, solange die Ehe nicht zerrüttet ist, so überzeugt diese Auffassung aus systematischen Gründen und setzt der strafbegründenden Garantenpflicht vergleichbare Grenzen.

Wenig Punkte:

Fraglich ist, ob den A eine Garantenpflicht trifft. Nachdem A und B Geschwister sind trifft den A nach hA eine Garantenpflicht aus enger persönlicher Verbundenheit. Im Übrigen war das Vorverhalten des A in hohem Maße gefährdend, sodass auch deshalb eine Garantenpflicht besteht.

How to Hausarbeit

A. Materielles

I. Zu vermeiden

II. **Schwerpunkte**

III. Subsumtionen

IV. Streitentscheid

▪ A. Materielles

▪ II. Schwerpunkte

▪ Bewusst setzen

- Wo gibt der Sachverhalt Hinweise auf Probleme?
- Vertieft bearbeiten, mehrere Ansichten und Quellen darlegen
- Entscheidend: Argumente, nicht Ergebnisse!
- Nicht abschneiden oder übergehen

▪ Erfordern Kürzungen an unproblematischen Stellen

→ mitunter Urteilsstil nötig

→ „kurz, kurz, lang“



How to Hausarbeit

A. Materielles

I. Zu vermeiden

II. **Schwerpunkte**

III. Subsumtionen

IV. Streitentscheid

▪ A. Materielles

▪ II. Schwerpunkte

▪ **Unproblematisches**

- Maximal ein Satz (das Auto des E ist eine für A fremde bewegliche Sache)

→ Kontrollfrage: was kann ich damit gewinnen?

- Gewichten Sie die Probleme nach Wichtigkeit, spiegeln Sie dies in Umfang und Tiefe Ihrer Arbeit wieder
 - Ausführungen je nach Kategorie
- Eine Hausarbeit ohne Schwerpunktsetzung hat wenig Aussicht auf Erfolg
- Schwerpunktsetzung ebenso wichtig wie Inhalt



How to Hausarbeit

A. Materielles

I. Zu vermeiden

II. **Schwerpunkte**

III. Subsumtionen

IV. Streitentscheid

▪ A. Materielles

▪ II. Schwerpunkte

▪ **Darstellung**

1. Beginnen Sie ruhig mit der sachlichen Ebene und sprechen Sie die Fakten an, die das Problem aufwerfen
 - Fraglich ist jedoch, wie es sich auswirkt, dass A den B bei der Wegnahme der Sache beobachtet
2. Heben Sie das Problem sodann auf die rechtliche Ebene, indem Sie den Bezug der sachlichen Umstände zu den rechtlichen Merkmalen herstellen
 - Darin könnte ein Einverständnis des A liegen, welches seinerseits einem Gewahrsamsbruch entgegen stehen könnte...
3. Stellen Sie die Diskussion sodann ausgiebig dar
 - Dafür spricht... Allerdings... Daher...
4. Geben Sie Argumente für beide Ansichten wieder



How to Hausarbeit

A. Materielles

I. Zu vermeiden

II. **Schwerpunkte**

III. Subsumtionen

IV. Streitentscheid

- A. Materielles

- II. Schwerpunkte

- **Darstellung**

- Fragen Sie sich abschließend, ob Sie juristische Methodik verwendet haben oder reinen Thesen folgen



How to Hausarbeit

A. Materielles

I. Zu vermeiden

II. Schwerpunkte

III. Subsumtion

IV. Streitentscheid

▪ A. Materielles

▪ III. Subsumtionen

- Subsumieren Sie sauber, indem Sie die Definitionen wieder aufgreifen
 - Bsp: Def: Beschädigen bedeutet eine nicht unerhebliche körperliche Einwirkung auf die Sache, durch die ihre Unversehrtheit derart beeinträchtigt wird, dass die bestimmungsgemäße Brauchbarkeit gemindert ist
 - Subs: Nicht: Die Sache ist beschädigt, da mit dem Auto nicht mehr gefahren werden kann
 - Subs: Indem er die Reifen des Autos zersticht, wirkt er erheblich körperlich auf die Sache ein und beeinträchtigt ihre Unversehrtheit, sodass mit dem Auto nicht mehr gefahren werden kann und die Brauchbarkeit des Autos somit gemindert ist



How to Hausarbeit

A. Materielles

I. Zu vermeiden

II. Schwerpunkte

III. Subsumtion

IV. Streitentscheid

▪ A. Materielles

▪ III. Subsumtionen

- Stellen Sie konkreten Fallbezug her und subsumieren Sie nicht abstrakt

→ entscheidend sind die Parameter des Falls

Für das gesamte Gutachten gilt hinsichtlich des Schreibstils:
Schreiben Sie

1. so knapp wie möglich
2. so einfach, klar und anschaulich wie möglich
3. so präzise wie möglich



How to Hausarbeit

- A. Materielles
 - I. Zu vermeiden
 - II. Schwerpunkte
 - III. Subsumtionen
 - IV. Streitentscheid

- A. Materielles

- IV. Der Streitentscheid

1. Definieren Sie den Streit nicht zu abstrakt, sondern **konkret am Problem** orientiert

Beginnen Sie mit dem Problem im Fall und verorten Sie dieses dann rechtlich

2. Legen Sie dann die verschiedenen Ansichten dar **und subsumieren Sie unter jede der Ansichten**

... nach eA ist ein Werkzeug ein für bestimmte Zwecke geformter Gegenstand, mit dessen Hilfe etwas bearbeitet wird.[Fn] Dazu gehört die typische Wirkrichtung, dass sich das Werkzeug gegen den Gegenstand bewegen kann.[Fn] Dementsprechend unterfallen Gegenstände, die nicht bewegbar sind, nicht diesem Verständnis. Die nicht bewegbare Wand stellt demnach kein Werkzeug dar.

... nach aA können auch nicht bewegbare Gegenstände dem Werkzeugbegriff unterfallen.[Fn] Entscheidend sei vielmehr das konkrete Verletzungspotenzial, welches gleichermaßen von einem unbeweglichen Gegenstand ausgehen könne, wenn entsprechend das Opfer gegen den Gegenstand geführt wird.[Fn] Demnach stünde die Unbeweglichkeit der Wand einer Klassifizierung als gefährliches Werkzeug nicht entgegen.

3. **(Nur) bei unterschiedlichen Ergebnissen der Subsumtion** führen Sie dann einen Streitentscheid

- Stellen Sie Argumente **für und gegen** beide Ansichten dar
- Entscheiden Sie sich **mittels des stärksten** Argumentes



How to Hausarbeit

- A. Materielles
 - I. Zu vermeiden
 - II. Schwerpunkte
 - III. Subsumtionen
 - IV. Streitentscheid

- A. Materielles

- IV. Der Streitentscheid
- Sie können auch bei der Darlegung der einzelnen Ansichten bereits Argumente einfließen lassen

... nach eA ist ein Werkzeug ein für bestimmte Zwecke geformter Gegenstand, mit dessen Hilfe etwas bearbeitet wird.[Fn] Aufgrund der Wortlautgrenze im Strafrecht, nach welcher die Auslegung nicht über den äußersten Wortsinn hinausreichen darf, kann nicht über das allgemeine Verständnis, wonach ein Werkzeug handhabbar ist und typischerweise gegen den Gegenstand bewegt wird, hinweg definiert werden.[Fn] Dementsprechend unterfallen Gegenstände, die nicht bewegbar sind, nicht diesem Verständnis. Die nicht bewegbare Wand stellt demnach kein Werkzeug dar.

... nach aA können auch nicht bewegbare Gegenstände dem Werkzeugbegriff unterfallen.[Fn] Entscheidend sei vielmehr das konkrete Verletzungspotenzial, welches gleichermaßen von einem unbeweglichen Gegenstand ausgehen könne, wenn entsprechend das Opfer gegen den Gegenstand geführt wird.[Fn] Schließlich bestehe für das Opfer kein Unterschied darin, ob ein Stein gegen dessen Kopf oder dessen Kopf gegen einen Stein geführt werde.[Fn] Die Grenzen des Werkzeugbegriffs hingen sodann vom Zufall sowie etwa der Stärke des jeweiligen Täters ab.[Fn] Demnach stünde die Unbeweglichkeit der Wand einer Klassifizierung als gefährliches Werkzeug nicht entgegen.



How to Hausarbeit

- A. Materielles
 - I. Zu vermeiden
 - II. Schwerpunkte
 - III. Subsumtionen
 - IV. Streitentscheid**

- A. Materielles
 - IV. Der Streitentscheid
 - Heben Sie sich die stärksten Argumente für Ihren Streitentscheid auf
 - Verzichten Sie auf „die besseren Argumente sprechen für...“



How to Hausarbeit

B. Formelles

I. Deckblatt

II. Zeitplan

III. Formatierung

IV. Quellen

V. Literaturverz.

VI. Fußnoten

VII. Abschließend

- B. Formelles

- I. Deckblatt wenn nicht vorgegeben

→ Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Fachsemester, Matrikelnummer des Bearbeiters

→ Name des Aufgabenstellers, aktuelles Semester, um welche Hausarbeit handelt es sich? (Grundphase, Fortgeschrittenenübung etc.)



How to Hausarbeit

B. Formelles

I. Deckblatt

II. **Zeitplan**

III. Formatierung

IV. Quellen

V. Literaturverz.

VI. Fußnoten

VII. Abschließend

- B. Formelles

- II. Zeitplan

- **Ziel:** Gutachten, das auf alle Rechtsfragen eingeht

- **Weg:** umfangreiche Auswertung an Quellen und saubere Subsumtion

- **Kosten:** Zeit

- nicht unterschätzen



How to Hausarbeit

B. Formelles

I. Deckblatt

II. Zeitplan

III. Formatierung

IV. Quellen

V. Literaturverz.

VI. Fußnoten

VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ III. Formatierung wenn nicht anders angegeben

- **Schriftart:** Haupttext: Times New Roman 12
Laufweite Normal, Skalierung 100 %
Fußnoten: Times New Roman 10
- **Zeilenabstand:** Haupttext: 1,5
Fußnoten: 1,0
- Auf Seitenränder achten
- Seitenbeschränkungen beachten
- Blocksatz, Silbentrennung aktivieren



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. **Formatierung**
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten
- VII. Abschließend

- B. Formelles

- III. **Formatierung**

- Gliederung

- A.

- I.

- 1.

- 2.

- a.

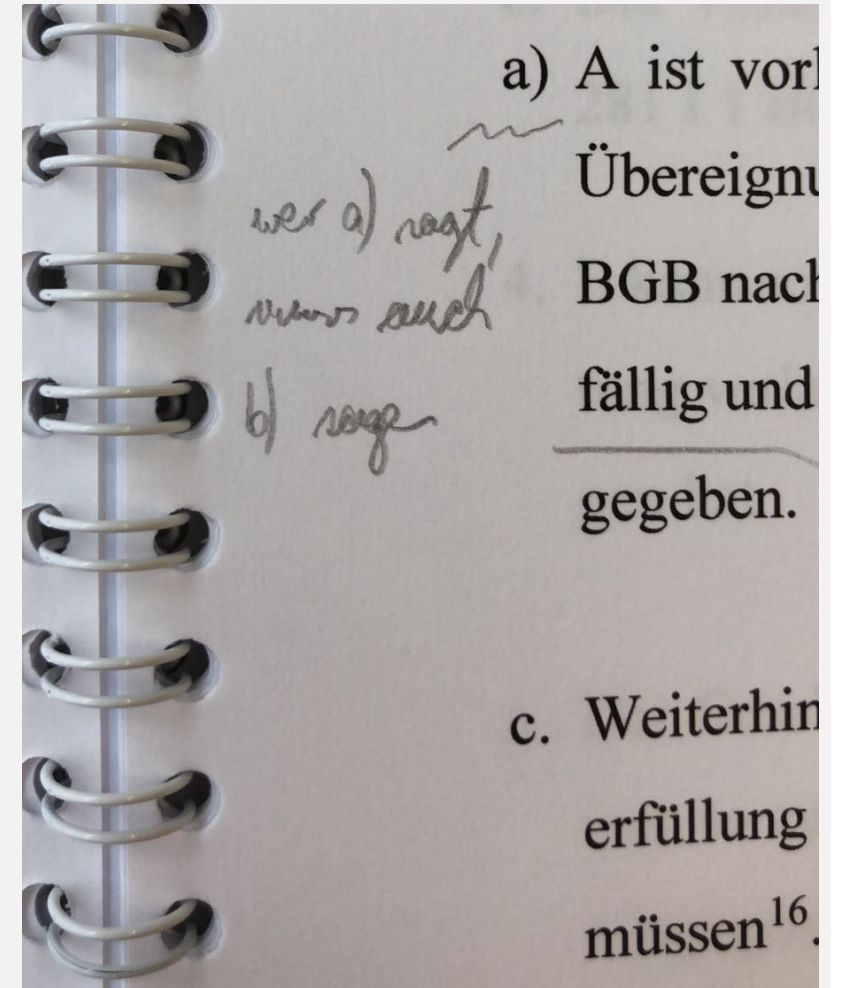
- b.

- aa.

- bb.

- II.

- B.



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen**
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten
- VII. Abschließend

- B. Formelles

- IV. Quellen

- Zitierfähig:

- Kommentare, Handbücher, Lehrbücher, Festschriftbeiträge, Aufsätze, Urteile, Monographien, Gesetzesmaterialien

- **i.d.R. nicht zitierfähig:**

- Skripten (Alpmann, Hemmer etc.), Vorlesungsunterlagen, Online-Quellen, insbesondere Foren, Rolf Schmidt

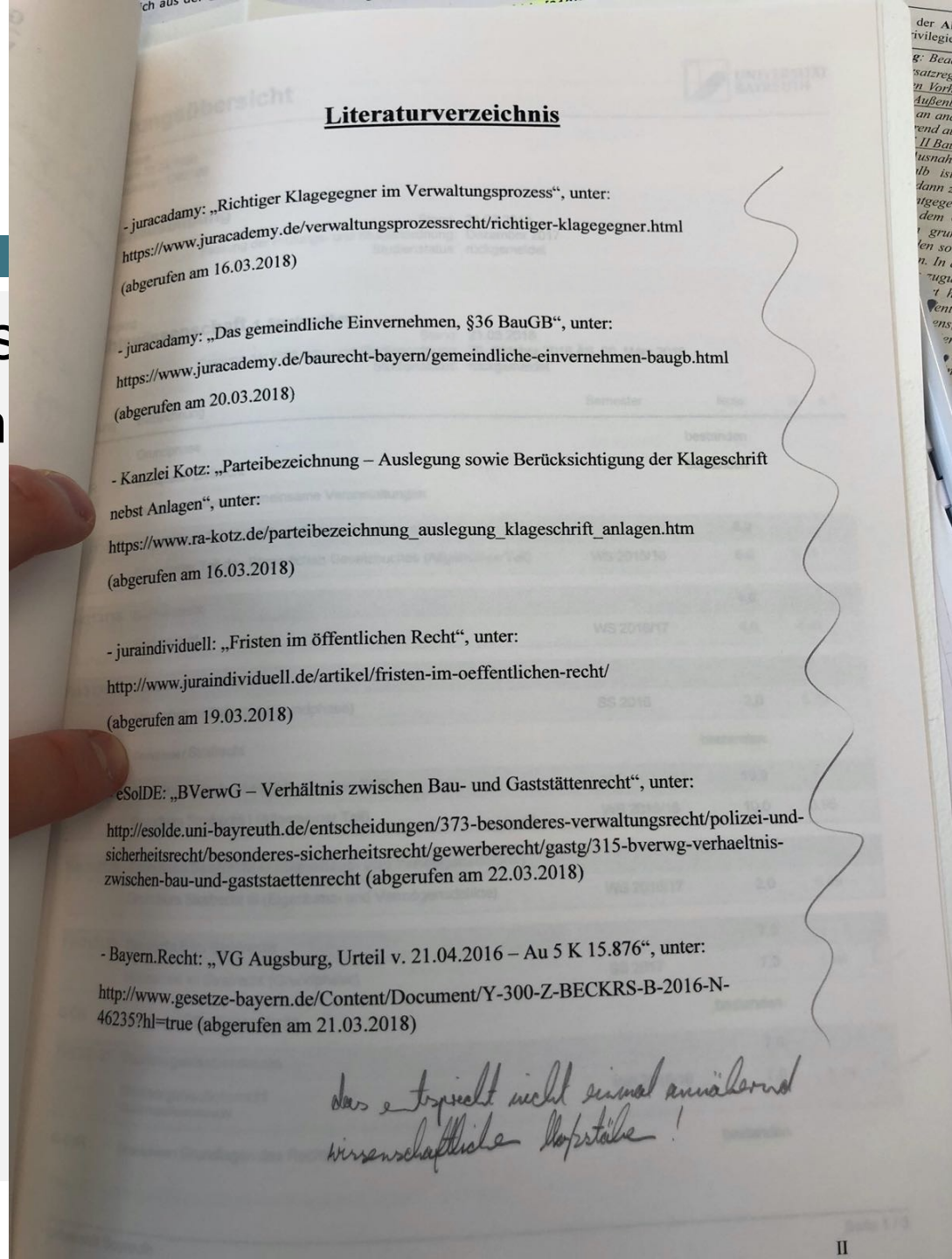


How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten
- VII. Abschließend

- B. Formelles
 - IV. Quellen



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.**
- VI. Fußnoten
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ V. Literaturverzeichnis

▪ Enthält:

- Kommentare
- Handbücher
- Lehrbücher
- Festschriftenbeiträge
- Aufsätze
- Monographien

▪ Enthält nicht:

- Urteile, Gesetzesmaterialien, Urteilsanmerkungen



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.**
- VI. Fußnoten
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ V. Literaturverzeichnis

▪ Enthält:

▪ **Kommentare** →

- *Beck'scher Online-Kommentar-StGB*, Heintschel-Heinegg, Bernd von (Hrsg.), 51. Edition, Stand 1.11.2021, zitiert: BeckOK-StGB/*Bearbeiter*, § Rn.
- *Fischer*, Thomas: Strafgesetzbuch, Kommentar, 69. Auflage 2022, zitiert: *Fischer*, § Rn.
- Grüneberg, Christian: Bürgerliches Gesetzbuch, Kommentar, 81. Auflage 2022, zitiert: Grüneberg/*Bearbeiter*, § Rn.



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.**
- VI. Fußnoten
- VII. Abschließend

- B. Formelles
 - V. Literaturverzeichnis
 - Enthält:
 - Kommentare
 - Handbücher →

- *Münchener Anwaltshandbuch Medizinrecht*, Terbille, Michael/Clausen, Tilman/Schroeder-Printzen, Jörn (Hrsg.), 2. Auflage 2013, zitiert: MAH MedR/*Bearbeiter*, § Rn.



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.**
- VI. Fußnoten
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ V. Literaturverzeichnis

▪ Enthält:

- Kommentare
- Handbücher
- **Lehrbücher** →

- *Hilgendorf, Eric/Valerius, Brian: Strafrecht Besonderer Teil II, 2. Aufl. 2021, zitiert: Hilgendorf/Valerius, BT II, § Rn.*
- *Medicus, Dieter/Petersen, Jens: Allgemeiner Teil des BGB, 28. Auflage 2021, zitiert: Medicus/Petersen, AT, Rn.*



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.**
- VI. Fußnoten
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ V. Literaturverzeichnis

▪ Enthält:

- Kommentare
- Handbücher
- Lehrbücher
- **Festschriftbeiträge** →

- *Valerius, Brian: Zur Strafbarkeit von Doping de lege lata und de lege ferenda, Festschrift für Ruth Rissing-van Saan zum 65. Geburtstag, 2011, S. 717-730*



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.**
- VI. Fußnoten
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ V. Literaturverzeichnis

▪ Enthält:

- Kommentare
- Handbücher
- Lehrbücher
- Festschriftbeiträge
- Aufsätze →

- *Nestler, Nina*: Strafverfahren zwischen Wirklichkeit und Legalitätsprinzip, JA 2012, 88 ff.
- *Ruppert, Felix*: Die unterlassene Hilfeleistung nach § 323c StGB. Ein durch extensive Interpretation geschaffener Auffangtatbestand für ärztliches Fehlverhalten, medstra 2017, 284 ff.
- *Ruppert, Felix*: Das Ende der Widerspruchslösung nach dem BGH, ZStW 133 (2021), 522 ff.



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.**
- VI. Fußnoten
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ V. Literaturverzeichnis

▪ Enthält:

- Kommentare
- Handbücher
- Lehrbücher
- Festschriftbeiträge
- Aufsätze
- Monographien →

- *Bosch, Nikolaus: Organisationsverschulden in Unternehmen, 2002, zitiert: Bosch, Organisationsverschulden, S.*



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.**
- VI. Fußnoten
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ V. Literaturverzeichnis

▪ Anordnung

- Möglichkeit 1: nach Quellenart gegliedert, alphabetisch untergliedert

Bsp: I. Kommentare

Beck'scher Online-Kommentar...

Münchener Kommentar zum Bürgerlichen...

II. Lehrbücher

Brox, Hans/Walker, Wolf-Dietrich, Allgemeines...

Wolf, Manfred/Neuner, Jörg....

III. Aufsätze

Galneder, Bernd/Ruppert, Felix, Freiheit....



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.**
- VI. Fußnoten
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ V. Literaturverzeichnis

▪ Anordnung

- Möglichkeit 2: Quellen in alphabetischer Reihenfolge, ohne Untergliederung

Beck'scher Online-Kommentar...

Brox, Hans/Walker, Wolf-Dietrich, Allgemeines...

Galneder, Bernd/Ruppert, Felix, Freiheit....

Münchener Kommentar zum Bürgerlichen...

Wolf, Manfred/Neuner, Jörg....

.....



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.**
- VI. Fußnoten
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ V. Literaturverzeichnis

▪ Darstellung

- Möglichkeit 1: Spiegelstriche, einzelne Quelle im Fließtext

- *Bosch, Nikolaus: Organisationsverschulden in Unternehmen, 2002, zitiert: Bosch, Organisationsverschulden, S.*

- *Nestler, Nina: Strafverfahren zwischen Wirklichkeit und Legalitätsprinzip, JA 2012, 88 ff.*

- *Ruppert, Felix: Die unterlassene Hilfeleistung nach § 323c StGB. Ein durch extensive Interpretation geschaffener Auffangtatbestand für ärztliches Fehlverhalten, medstra 2017, 284 ff.*



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.**
- VI. Fußnoten
- VII. Abschließend

- **B. Formelles**

- **V. Literaturverzeichnis**

- **Darstellung**

- Möglichkeit 2: Tabelle, Rahmen ausblenden

- <i>Bosch</i> , Nikolaus	Organisationsverschulden in Unternehmen, 2002 zitiert: <i>Bosch</i> , Organisationsverschulden, S.
- <i>Nestler</i> , Nina	Strafverfahren zwischen Wirklichkeit und Legalitätsprinzip, JA 2012, 88 ff.
- <i>Rengier</i> , Rudolf	Strafrecht Allgemeiner Teil 10. Auflage, 2018 zitiert: <i>Rengier</i> , AT, § 23



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten**
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ VI. Fußnoten

▪ Weshalb?

- Beleg fremder Ansichten oder behaupteter Definitionen/Argumente
- Objektivität und Ehrlichkeit

▪ Wo (nicht)?

- Üblicherweise nach dem Satzzeichen
- Nach zu belegender Aussage, **nicht erst** am Absatzende
- Nicht nach der Überschrift
- Keine Fußnoten nach Gesetzestext oder Legaldefinition
- Nicht nach Subsumtion



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten**
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ VI. Fußnoten

▪ Was?

▪ Primärquellen

- „Nach BGH“ → Fußnote: BGH
- „Nach Auffassung der Rechtsprechung“ → Fußnote: Urteile
- „einer Ansicht nach“ → Fußnote: Vertreter *dieser* Ansicht, ansonsten vgl.
- „nach h.M.“ → Fußnote: mehrere Fundstellen

▪ Wie viele?

- Mindestens eine Primärquelle (idealerweise 2 bis 3)
- Bei Verweis auf gängige Rspr., herrschende Ansicht etc: mehrere Quellen notwendig



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten**
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ VI. Fußnoten

▪ Wie?

- Fußnoten beginnen groß und enden mit einem **Punkt**
- Mehrere Quellen sind durch ein Semikolon voneinander getrennt
- Vgl. wird selten verwendet, lediglich wenn sich die Aussage so nicht direkt in der Quelle befindet, ihr sich dieser jedoch sinngemäß entnehmen lässt
- Fußnoten enthalten Verfasser (ohne Titel) sowie die exakte Fundstelle
- Die Zitierweise ist im gesamten Dokument **einheitlich** abzufassen



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten**
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ VI. Fußnoten

- Mögliche Reihenfolgen der Quellen innerhalb der Fußnote:
 - 1. Festgelegte Reihenfolge, etwa:
Urteil, Kommentar, Handbuch, Lehrbuch, Festschrift, Aufsatz,
Monographie
 - 2. Nach Einschlägigkeit/subj. Qualität der Quelle
- Bei Urteilen: höchstes Gericht zuerst, früheste Entscheidung zuerst



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten**
- VII. Abschließend

- B. Formelles

- VI. Fußnoten

- Gesetzesmaterialien →

- BT-Drucks. 17/1447, S. 24.
- BR-Drucks. 17/909, S. 8 f.

- Alternativ: BT-Drs...




How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten**
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ VI. Fußnoten

- Gesetzesmaterialien
- Urteil 

- BGHSt 24, 201 (203). → *Amtliche Sammlung*
- BGHSt 24, 201, 203.

- BGH NStZ 2016, 27 (28). → *Zeitschrift*
- BGH NStZ 2016, 27, 28.

- BGH NStZ 2002, 404, 404 f.; BGH NStZ 2016, 27, 27; OLG Bamberg NJW 2004, 202, 203; LG Bayreuth, NJW 2004, 32, 32.

→ Wahlweise amtliche Sammlung oder Zeitschrift, aber jedenfalls eindeutig, mit Anfangs- und Fundseite



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten**
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ VI. Fußnoten

- Gesetzesmaterialien
- Urteil
- **Kommentare** →

- BeckOK-StGB/*Valerius*, § 203 Rn. 4.
- *Valerius*, in BeckOK-StGB, § 203 Rn. 4.

- MK-StGB/*Joecks*, § 223 Rn. 22 f.
- MüKo-StGB/*Joecks*, § 223 Rn. 22 f.
- *Joecks*, in MK-StGB, § 223 Rn. 22 f.

- *Fischer*, § 223 StGB Rn. 5.

→ Name des Kommentars/*Bearbeiter*, § Rn.

→ *Bearbeiter*, in Name des Kommentars, § Rn.



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten**
- VII. Abschließend

- B. Formelles

- VI. Fußnoten

- Gesetzesmaterialien
- Urteil
- Kommentare
- Handbücher



- MAH-MedR/*Müller*, § 2 Rn. 9.
- *Müller*, in MAH-MedR, § 2 Rn. 9.



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten**
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ VI. Fußnoten

- Gesetzesmaterialien
- Urteil
- Kommentare
- Handbücher
- **Lehrbücher** →

- *Brox/Walker*, Schuldrecht AT, § 12 Rn. 34.
- *Jäger*, BT, Rn. 224.
- *Jescheck/Weigend*, AT, S. 24.
- *Rengier*, AT, § 12 Rn. 2.

Insbesondere beachten: kann das Lehrbuch nach Randnummern zitiert werden? Wenn ja, durchlaufende Randnummern oder nach Randnummern samt Paragraphen? Oder ist es nach Seiten zu zitieren?



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten**
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ VI. Fußnoten

- Gesetzesmaterialien
- Urteil
- Kommentare
- Handbücher
- Lehrbücher
- **Festschriftbeiträge** →

- *Valerius*, FS Rissing-van Saan, S. 717, 718.
- *Valerius*, FS Rissing-van Saan, S. 717 (718).

Verfasser, FS Name, Anfangsseite, Fundseite.

Verfasser, FS Name, Anfangsseite (Fundseite).



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten**
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ VI. Fußnoten

- Gesetzesmaterialien
- Urteil
- Kommentare
- Handbücher
- Lehrbücher
- Festschriftbeiträge
- Aufsätze →
- Monographien

- *Valerius*, JuS 2007, 319 (320).
- *Valerius*, JuS 2007, 319, 320.

- *Ruppert*, medstra 2017, 284 (285).
- *Ruppert*, medstra 2017, 284, 285.

- *Verfasser*, Name der Zeitschrift Jahreszahl, Anfangsseite, Fundseite.
- *Verfasser*, Name der Zeitschrift Jahreszahl, Anfangsseite (Fundseite).

Zeitschriften immer mit Jahreszahl angeben
Name der Zeitschrift als Kurzbezeichnung

Ausnahme: Archivzeitschrift: Jahrgang und (Jahreszahl)

Ruppert, ZStW 133 (2021), 522, 525



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten**
- VII. Abschließend

▪ B. Formelles

▪ VI. Fußnoten

- Gesetzesmaterialien
- Urteil
- Kommentare
- Handbücher
- Lehrbücher
- Festschriftbeiträge
- Aufsätze
- **Monographien** →

- *Ruppert*, Sozialadäquanz, S. 107.
- *Valerius*, Kultur und Strafrecht, S. 215.



How to Hausarbeit

B. Formelles

- I. Deckblatt
- II. Zeitplan
- III. Formatierung
- IV. Quellen
- V. Literaturverz.
- VI. Fußnoten

VII. Abschließend

- B. Formelles
 - VII. Abschließendes
 - Die Arbeit schließt mit einer Eigenständigkeitserklärung und – wichtig – einer Unterschrift
 - Achten Sie unbedingt auf die Anmeldefristen
 - Lesen Sie Ihre Arbeit Korrektur – auch Word kann hier helfen



How to Hausarbeit

C. Ende

- Reden und diskutieren Sie mit Ihren Kommiliton:innen – aber nicht nur über Ergebnisse, sondern über Argumente
- Belegen Sie Ansichten mit verschiedenen Quellen und lesen Sie diese auch, um die Bandbreite an Argumenten aufzunehmen
- Formulieren Sie einfach und präzise
- Stete Kontrolle: weist der SV auf weitere Probleme hin?
- Lesen Sie kritisch auf Stringenz und Schlüssigkeit Korrektur



How to Hausarbeit

Viel Erfolg!

